

enwis
Erfahrungsbericht DK Recycling



WACHWECHSEL IN KLEINEN SCHRITTEN



Das Unternehmen

Die 1876, damals unter dem Namen Duisburger Kupferhütte, gegründete DK Recycling und Roheisen GmbH ist auf die Verwertung eisenhaltiger Reststoffe der Stahlindustrie spezialisiert. Bis zu 500.000 Tonnen Reststoffe werden pro Jahr mit einer Recyclingquote von 98% in neue Rohstoffe wie z.B. Gießereiroh-eisen umgewandelt und so dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt. Die 250 Mitarbeiter des ISO-zertifizierten Unter-

nehmens erwirtschafteten 2014 einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro. In der Stahlindustrie übernimmt die DK Recycling und Roheisen GmbH die Rolle des „Ausputzers“ am Ende der Wertschöpfung.

ÜBER DK RECYCLING

- 250 Mitarbeiter
- ISO-zertifiziertes Unternehmen
- Umsatz 2014: 100 Millionen Euro
- 500.000 Tonnen Reststoffe werden pro Jahr in neue Rohstoffe gewandelt

MIGRATION AUF MODERNERE PROGRAMMVERSION

MEHR ALS NUR EIN UPDATE

Ausgangssituation

Seit 2001 arbeitet die DK Recycling mit enwis. Eine Branchenlösung für Entsorgungsbetriebe auf Basis des ERP-Systems Microsoft Dynamics NAV. Ziel des Projekts war es, die neue Unternehmenssoftware zunächst in das vorhandene Systemumfeld einzubinden, um dann schrittweise Prozesse aus den Eigenentwicklungen in das ERP-Umfeld zu überführen.

Über Jahre investierte die DK Recycling und Roheisen GmbH viel in Prozessoptimierung und selbst entwickelte Spezialsysteme.

Als die veraltete Unternehmenssoftware ausgetauscht werden musste, entschied sich der Entsorgungsbetrieb gegen einen riskanten „Big Bang“. Stattdessen behielten die Duisburger die heterogene IT-Struktur größtenteils bei und optimierten die Integration zwischen den einzelnen Anwendungen.

Dadurch konnte das Unternehmen selbst bestimmen, wann Funktionen, in welchem Umfang in die Branchensoftware überführt werden. Eine Strategie, die ohne die Flexibilität von enwis und



Microsoft Dynamics NAV nicht umsetzbar gewesen wäre.

Flexible Branchenlösung gesucht

Genau betrachtet tanzt die DK Recycling auf zwei verschiedenen Hochzeiten: Das Unternehmen übernimmt eisen-

ÜBER ENWIS

- Umfangreiche Branchenlösung: Abbildung aller Geschäftsabläufe
- Exakt an individuelle Anforderungen anpassbar
- Praktische Add-ons, u.a. für Telematik und das elektronische Nachweisverfahren
- Zeit- und Kostenersparnis: Alle Informationen sind sofort überall verfügbar
- Zukunftssichere Investition dank neuester Technologie von Microsoft Dynamics
- Transparenter Projektverlauf mit Microsoft Sure Step
- Kompetente Beratung und verlässlicher Support durch tegos

haltige Reststoffe der Stahlindustrie, verarbeitet diese zu Roheisen und verkauft dieses an Gießereien. Beides völlig unterschiedliche Prozesse. Die Vielseitigkeit des Geschäfts schuf im Laufe der Jahre ein stark heterogenes Systemumfeld. Bis ins neue Jahrtausend setzte der Recyclingbetrieb neben einer Unternehmenssoftware zahlreiche hoch spezialisierte Eigenentwicklungen ein. Als der

Service für die eingesetzte Lösung Mitte der neunziger Jahre abgekündigt wurde, stand DK Recycling vor einem veritablen Problem.

„Den Jahrtausendwechsel haben wir noch heil überstanden. Aber der Wechseldruck war inzwischen sehr hoch. Uns war natürlich bewusst, dass der vorhandenen IT-Infrastruktur die Zukunftssicherheit fehlte“, erklärt Marc Hüfing. Wegen der hohen Komplexität suchte man nach einer besonders flexiblen Lösung mit einem möglichst hohen Branchenanteil. Dementsprechend aufwendig war die Projektvorbereitung. 2001 entschied sich das Unternehmen für „enwis“. Eine Branchensoftware für Entsorgungsbetriebe auf Basis des ERP-Systems Microsoft Dynamics NAV.

Die Implementierung

Das Ziel des Projektes war jedoch nicht die Ablösung der zahlreichen Spezialanwendungen. Stattdessen rückte enwis in die Mitte eines integrierten Gesamtkonzepts. DK Recycling setzte enwis speziell in den kaufmännischen Bereichen des Unternehmens ein. Im operativen Geschäft übernahm die neue Unternehmenssoftware zunächst nur den Verkaufsprozess des Roheisens. Der Einkauf der Reststoffe und die Entsorgung nicht verwertbarer Abfallstoffe liefen weiterhin über Spezialanwendungen. Die Strategie änderte sich erst 2010, als das Unternehmen auf die seinerzeit aktuelle Version Dynamics NAV 2009 migrierte. Ein Schritt, für den es gleich mehrere Gründe gab: Einer davon war der „Role Tailored Client (RTC)“, der



erstmalig in der Version 2009 verfügbar war. Im Gegensatz zum „Classic Client“ kann man dem RTC eine rollenbasierte Geschäftslogik hinterlegen. Das erleichtert es, einzelne Arbeitsplätze bedarfsgerecht zu konfigurieren und voneinander abzugrenzen. Gleichzeitig werden Geschäftsprozesse nicht mehr dezentral, sondern zentral verarbeitet.

Kontinuierlicher Systemausbau

Mit dem Umstieg auf Dynamics NAV 2009 erweiterte sich auch der Einflussbereich von enwis. Neben dem Verkaufsprozess des Roheisens wurde auch die Entsorgungsprozess für nicht verwertbare Abfallstoffe in die Branchenlösung überführt. Die obligatorischen elektronischen Abfallnachweise erstellt das Unternehmen mit der Zusatzsoftware „NSUITE“. Die eigenständige Lö-

sung ist direkt in die Geschäftsprozesse von enwis eingebunden. Sie übernimmt die Signatur und den Versand der Nachweise an die Behörden. Die Daten werden dabei automatisch aus den Wiegescheinen und der Auftragsbearbeitung übernommen. Manuelle Eingaben bleiben damit die Ausnahme. Sämtliche Nachweise und Begleitscheine sind über enwis langfristig recherchierbar.

„Die meisten Informationen erfassen wir heute an einer Stelle. Dadurch ist die Datenqualität deutlich gestiegen und wir können schneller darauf zurückgreifen.“

KONTAKTDATEN

IHRE ANSPRECHPARTNER RUND UM DAS THEMA ENWIS



+49 231 31776.200



sales@tegos.eu

TEGOS GMBH

Oslostraße 2
44269 Dortmund
Germany

www.tegos-group.com

info@tegos.eu